

APW

„Kinder-Curriculum“ ab Juni



Im Praxisalltag treten bei der Kinderbehandlung neben der Karies eine ganze Reihe weiterer Probleme auf. Gerade die Behand-

lung von jungen Kindern stellt viele Kolleginnen und Kollegen vor große Herausforderungen. Welches ist die am besten geeignete Therapiemethode? Wie ist eine Behandlung überhaupt möglich? Welche Maßnahmen führen bei Zahnunfällen oder endodontischen Befunden zum erfolgreichen Behandlungsabschluss? – Die zahnmedizinische Behandlung von Kindern erfordert gezielte Grundkenntnisse, wie sie im APW-DGKiZ-Curriculum „Kinder- und Jugendzahnheilkunde“ vermittelt werden. Am 8. und 9. Juni 2018 startet in Witten-Herdecke die bereits 30. Auflage dieser Serie.

Die Zertifizierung dokumentiert besondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der Kinderzahnheilkunde auf hohem Niveau. Dieses Niveau wird für Patienten auf der von der DGKiZ (Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde) geführten Suchliste für Kinderzahnärzte auch nach außen deutlich erkennbar.

Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)

Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf, Sonja Beate Lucas,
Tel.: 0211 669673-42, apw.lucas@dgzmk.de, www.apw.de

Alle Beschreibungen sind den Angaben der Hersteller entnommen.

BTI

UnicCa: Zertifizierte Reinheit

Die UnicCa Implantate von BTI, die mit Calcium-Ionen chemisch modifiziert wurden, um die maximale Osseointegration bei minimalem Periimplantitis-Risiko zu erzielen, wurden als erstes System auf dem Markt mit dem Siegel der CleanImplant Foundation ausgezeichnet. Das Siegel bewertet die Qualität der Materialien von Zahnimplantaten. Die Clean Implant Foundation zeichnet Unternehmen aus, die auf strenge Qualitätskontrollen setzen und garantieren, dass ihre Medizinprodukte steril und frei von Verunreinigungen sind. Es geht darum, ein Unterscheidungskriterium zu schaffen, das Ärzten und Patienten die Gewissheit gibt, dass sie es mit einem hochqualitativen und vertrauenswürdigen Implantatsystem zu tun haben.

BTI Deutschland GmbH

Mannheimer Str. 17, 75179 Pforzheim
Tel.: 07231 42 8 060, Fax: 07231 42 80 6 15
info@bti-implant.de, www.bti-implant.de



The Bicon short implant: A thirty-year perspective

Vincent J. Morgan (Hrsg.), Quintessenz Publishing, USA 2017, ISBN 978-0-86715-728-4, 1. Aufl., Buch, Hardcover, 336 Seiten, 1800 Abbildungen, Sprache: Englisch, 192,00 Euro

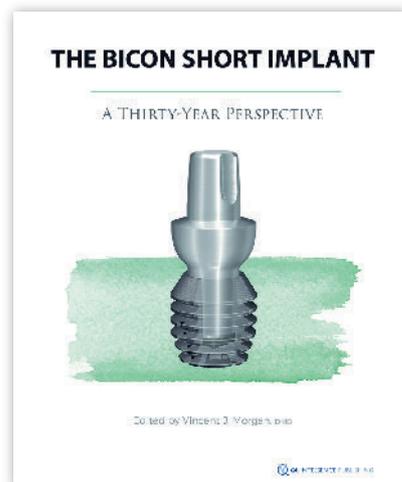
Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der klinischen Wertigkeit von kurzen Implantatlängen zur kaufunktionellen Rehabilitation sind gut dokumentierte Langzeitergebnisse. Es ist daher interessant, dass gerade jetzt ein Buch erschienen ist, welches eine detaillierte Rückschau auf die jahrzehntelange Geschichte eines Implantatsystems bietet, welches besonders auf Implantatlängen unter 8 mm ausgerichtet ist: das Bicon short Implantatsystem. Der Herausgeber Vincent Morgan hat hierzu ein umfassendes Kompendium zusammengestellt, welches in über 20 Kapiteln die historische, technische und eben auch klinische Entwicklung des Implantatsystems beleuchtet. Die Prognose hinsichtlich des Implantat-

überlebens wird dabei bezogen auf Implantatlängen zwischen 6 und 10 mm mit einer 5-year-survival rate zwischen 90 und 100 % angegeben, wobei sich der Autor auf 11 unterschiedliche klinische Studien beziehen kann.

Besondere anatomische Herausforderungen zum Einsatz kurzer Implantate, insbesondere bei einem reduzierten Knochenangebot, werden ausführlich bebildert dargestellt und detailreich beschrieben. Grundsätze der Implantatplanung unter Berücksichtigung besonderer anatomischer Herausforderungen sowie unterschiedlicher prothetischer Fragestellungen werden ebenfalls reich illustriert dargestellt.

Ein besonderes Kapitel nimmt die Verwendung von kurzen Implantaten im

atrophierten Oberkieferseitenzahn-
bereich sowie bei atrophem Kieferkäm-
men im Ober- und Unterkiefer ein. Auch



wird auf die spezifischen planerischen Besonderheiten bei der Verwendung von kurzen Implantaten ausführlich eingegangen, und es werden chirurgische und prothetische Behandlungskonzepte vorgestellt, welche die theoretischen Ausführungen praxisnah ergänzen.

Eine Besonderheit ist auch die Betrachtung von Versorgungen mit längenreduzierten Implantaten in Kindern und Jugendlichen sowie bei kompromittierten Ausgangssituationen, z.B. infolge einer Strahlentherapie oder nach vorausgegangenen Operationen.

Das in englischer Sprache abgehaltene Buch stellt, neben dem aktuellen Kenntnisstand zur Verwendung von längenreduzierten Implantaten, vor allen Dingen die strategische Herangehensweise bei besonderen kritischen Ausgangssituationen in den Mittelpunkt und zeigt kasuistisch auf, wie durch die Verwendung von kurzen Implantatlängen Behandlungserfolge er-

zielbar werden. In Anbetracht der aktuellen Diskussion über die Wertigkeit von kurzen Implantatlängen stellt das Buch eine reich bebilderte Übersicht dar, welche dem implantologisch fortgeschrittenen Behandler interessante Einblicke in die Besonderheiten der Versorgung mit kurzen Implantaten ermöglicht.

Die zahlreich vorhandenen Publikationsverweise ermöglichen es dem interessierten Leser, sich spezifisch zu orientieren und gezielt weiter zu informieren; andererseits bleibt das Buch aber anwendungsorientiert und praxisrelevant, indem es häufige klinische Problemstellungen aufnimmt und die gewählten Lösungsansätze anschaulich vorstellt. Die hochwertige Ausstattung des Buches lässt den Preis von knapp 200,00 Euro angemessen erscheinen.

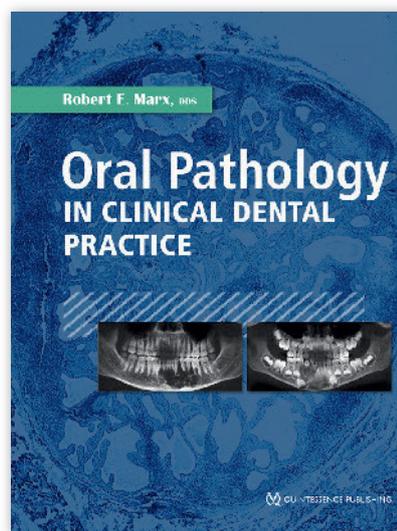
Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Kramer,
Göttingen

Oral Pathology in Clinical Dental Practice

Robert E. Marx, Quintessenz Publishing, USA 2017, ISBN ISBN 978-0-86715-764-2, Buch, Hardcover, 376 Seiten, 425 Abbildungen, Sprache: Englisch, 98,00 Euro

Als Auszug aus einem kürzlich erschienenen zweibändigen Pathologiewerk der Autoren Diane Stern und Robert Marx, das sich mit maxillofazialen Pathologien beschäftigt und sich hauptsächlich an Kieferchirurgen richtet, wurde dieses Buch unter der Autorenschaft von Robert Marx betont für die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte einschließlich des Praxisteam konzipiert. Insbesondere Erkrankungen und Veränderungen verdächtiger Art, deren Prognose sich bei frühzeitiger Erkennung deutlich verbessern können und zum Teil ihren lebensbedrohlichen Charakter verlieren, sollen in knapper Darstellung beschrieben werden.

In gleichförmiger Systematik wird die Natur und das Erscheinungsbild der Erkrankung kurz beschrieben, es folgen die Prädispositionsstellen, die klinischen Besonderheiten, die eventuell auffälligen radiologischen Befunde, eine Aufzählung der Differenzialdiagnosen, eine Beschreibung der pathohistologischen Besonderheiten gefolgt von einer Empfehlung, wie bei dieser jeweiligen



Veränderung vorgegangen werden sollte und wie sich letztlich die Behandlung darstellt sowie durch welche Fachdisziplin die Durchführung erfolgt.

In einer zunächst etwas ungewöhnlichen Zuordnung werden rote und weiße Läsionen der Mundschleimhaut beschrieben, tumoröse Veränderungen



Die Evolution hat einen Namen: unicCa®



DIE OBERFLÄCHE DER NEUEN BTI-IMPLANTATSERIE UNICCA® WURDE CHEMISCH MIT CALCIUMIONEN MODIFIZIERT.

Hohe Adhäsion und Thrombozytenaktivierung
Reduziert die Regenerationszeit

Osteogen

Induziert die Bildung von Knochengewebe

Prokoagulatorisch

Bietet sofortige Stabilität

Antibakteriell

Signifikante Minimierung des Risikos einer Periimplantitis

Elektropositiv, sauber und aktiv

Aufrechterhaltung der superhydrophilen Eigenschaften

Drei verschiedene Oberflächenrauigkeiten

Optimale Anpassung an verschiedene Gewebearten und begünstigte Osseointegration

Für weitere Informationen zur Oberfläche unicCa® von BTI scannen Sie diesen QR-Code ein.

www.bti-biotechnologyinstitute.de
info@bti-implant.de

